

„Was steht ihr und seht gen Himmel?“

Apostelgeschichte 1, 11

Dr. Theo Lehmann

Himmelfahrt: Jesus entfernt sich nicht - er nähert sich

Komisch - die gleichen Leute, die zu Weihnachten scharenweise in die Kirche kommen, meiden dieselbe zu Himmelfahrt. Wegen naturwissenschaftlicher Bedenken. Wo liegt das Problem? Zu Weihnachten ist Jesus vom Himmel runter gekommen, zu Himmelfahrt ist er wieder rauf.

Der Himmel der Bibel ist kein Ort

Ob nun „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ oder „Zum Himmel hoch, da geh ich hin“ - in beiden Fällen geht's um den gleichen Himmel, nur jeweils in verschiedener Richtung. Das ist aber nicht der Himmel, an dem die Wolken ziehen. Der Himmel der Bibel ist kein Ort, sondern dort, wo Gott ist, die Dimension Gottes.

Was ein Computer ausgerechnet hat

Ein Computer soll ausgerechnet haben: Wenn Jesus damals mit Lichtgeschwindigkeit abgefahren wäre, wäre er noch 718.000 Jahre unterwegs, um wenigstens bis zum Andromedanebel zu kommen. Wenn mit diesem Rechenexempel etwas bewiesen wurde, dann nur eins: Es ist möglich, dass ein Computer zwar richtig rechnet, das Ergebnis trotzdem Blödsinn ist.

Jesus ist weder unterwegs zum Andromedanebel oder anderen nebelhaften Gefilden, sondern er ist unterwegs zu dir. Himmelfahrt heißt nicht, dass Jesus sich von dir entfernt, sondern dass er sich nähert. Raumfahrt ist Ortswechsel. Himmelfahrt ist Szenewechsel. Und es geht nicht darum, ob du dir das vorstellen kannst, sondern ob du dich einstellst auf die neue Szene, die in der Gegenwart spielt. Die Szene, wo der Sohn Gottes als Mensch auf der Erde lebte, ist vorbei.

Jetzt ist er überall!

Jetzt lebt er, wahrer Gott und Mensch, im Himmel. Jetzt ist er nicht mehr in Jerusalem; jetzt ist er überall. Und die Frage von Himmelfahrt ist für dich, wie du jetzt mit Jesus verfahrst - ob du ihn reinlässt in dein Leben.